

Name, Vorname Antragssteller/Absender: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Ort und Postleitzahl: \_\_\_\_\_

**Telefonnummer** für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Amtsgericht Köln  
**-Insolvenzabteilung-**  
Luxemburger Straße 101  
50939 Köln

**Antrag auf Quellenfreigabe (Kontofreigabe wegen Doppelpfändung) bzw.  
Kontofreigabe wegen Überschreitung des Sockelbetrages gemäß §§ 4 InsO,  
850 k Abs. 4 ZPO**

**In dem Insolvenzverfahren - Aktenzeichen des Gerichts:**

**Ich führe ein Pfändungsschutzkonto bei der:**

Name **und** Anschrift der Bank:

unter der IBAN:

Höhe des Sockelbetrags in Euro:

**Ich nehme Bezug auf die anliegenden Unterlagen und beantrage:**

(Zutreffendes bitte ankreuzen, gegebenenfalls mehrfach)

das gesperrte Guthaben auf meinem Pfändungsschutzkonto  
in Höhe von \_\_\_\_\_ € einmalig freizugeben.

die auf das Konto am \_\_\_\_\_ gelangte einmalige (Nach-) Zahlung  
in Höhe von \_\_\_\_\_ € freizugeben.

sämtliche Gutschriften, überwiesen von: (Arbeitgeber, Arbeitsagentur,  
Jobcenter, Familienkasse, Krankenkasse etc.)

dauerhaft für den Zeitraum des laufenden Insolvenzverfahrens freizugeben.

**Gründe:**

(Zutreffendes bitte ankreuzen, gegebenenfalls mehrfach)

Es handelt sich bei der Zahlung, welche den monatlichen Freibetrag übersteigt, um folgende Geldleistung (Gehaltszahlung vom Arbeitgeber, Sozialleistung, Krankengeld etc.):

Ich benötige die auf mein Konto gezahlte einmalige Geldleistung oder dauerhaft gezahlten Leistungen aus folgenden Gründen:

**Dem Antrag sind beizufügen:**

- Aktueller Verdienstnachweis oder Bescheide zu den Zahlungen, die Sie erhalten
- Schreiben/ Bescheid, aus dem sich die (einmalige) Zahlung ergibt, die freigegeben werden soll
- Kontoauszüge, aus denen sich die (einmalige) Zahlung ergibt, die freigegeben werden soll

Unterschrift Antragssteller/in, Ort, Datum:

---